

MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema: Gesundheitstag

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 13/2025

Vorträge beim Gesundheitstag für Senioren am 18. Mai in Laufach

Am Sonntag, den 18. Mai 2025 veranstaltet die Kommunale Allianz WEstSPeessart einen Gesundheitstag für Senioren in der Mühlfeldhalle in Laufach. Von 11 bis 16 Uhr können sich die Besucher in einem Ausstellerbereich über verschiedene Gesundheitsthemen informieren und unterschiedliche Mit-mach-Angebote wahrnehmen. Darüber hinaus werden zwei Fachvorträge angeboten. Um 12 Uhr referiert Steffan Naumann von der Hospizgruppe Aschaffenburg zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“. Um 14 Uhr werden zwei Ärzte der Laufacher Hausarztpraxis Thomas Slowik und Dr. med. Malte Schmidpott über „Erkrankungen im Alter“ sprechen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind in den nächsten Wochen an dieser Stelle im Amtsblatt zu finden.

Thema: Energieberatung

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 13/2025

Solarstrom für Wärmepumpen – Sinnvolle Kombination oder unwirtschaftliche Investition?

Haushalte können unabhängiger vom Stromversorger werden und gleichzeitig zum Klimaschutz beitragen, indem sie Solarstrom für Wärmepumpen nutzen. Die Energieberatung des VerbraucherService Bayern (VSB) klärt auf und gibt Tipps.

In Einfamilienhäusern kann eine Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) ohne Batteriespeicher etwa 20 bis 30 Prozent des Jahresstrombedarfs für Haushalts- und Wärmepumpenstrom erzeugen. Mit einem Batteriespeicher lässt sich die Eigenversorgungsquote nahezu verdoppeln. Um diese Investitionen auch wirtschaftlich interessant zu machen, ist es wichtig, die Komponenten in der passenden Größe zu wählen.

Gut für die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage ist neben einem niedrigen Anschaffungspreis auch ein möglichst hoher Anteil des Solarstroms, den der Haushalt direkt selbst verbrauchen kann. Da die

MITTEILUNG AMTSBLATT

Sonne nur tagsüber scheint, während Strom auch nachts verbraucht wird, lässt sich der Eigenverbrauchsanteil mit einem Batteriespeicher erhöhen. Betreiben Hauseigentümer zusätzlich eine Wärmepumpe mit Solarstrom, steigt der Eigenverbrauchsanteil und damit die Wirtschaftlichkeit.

Dass PV-Anlagen im Sommer den meisten Strom produzieren, während der Wärmebedarf im Winter am höchsten ist, löst auch ein Batteriespeicher nicht. Er ist dafür geeignet, Solarstrom vom Tag für den Bedarf am Abend und in der Nacht zu speichern, nicht aber über mehrere Tage oder Wochen. Der Batteriespeicher liefert also nur in den Nächten einen nennenswerten Anteil Strom für die Wärmepumpe, vor denen tagsüber die Sonne geschienen hat.

Tipps für PV-Anlage mit Wärmepumpe

- Heizwärmebedarf senken: Je weniger Energie für das Heizen verbraucht wird, desto höher ist der Anteil, den die PV-Anlage abdecken kann. Eine energetische Sanierung trägt dazu bei, den Heizenergieverbrauch deutlich zu senken und die Anhängigkeit vom Netzstrom zu verringern.
- Gute Abstimmung: Energiemanagement-Systeme ermöglichen es, den Stromverbrauch an die Stromerzeugung anzupassen. Stromverbraucher werden priorisiert, so dass der Solarstrom erst dann an die Wärmepumpe oder den Batteriespeicher geliefert wird, wenn der Strombedarf im Haushalt gedeckt ist.
- Kluge Strategien: Mittels SG-Ready-Schnittstelle lassen sich die Temperaturen des Warmwasserspeichers oder eines Pufferspeichers anheben, sobald ein Überschuss an PV-Strom vorhanden ist. Der Überschussstrom wird dann nicht ins Netz eingespeist und kann im Haushalt genutzt werden.

Die kostenfreie Energieberatung für den WEstSPeessart findet immer am letzten Dienstag im Monat von 13 bis 16 Uhr abwechselnd im Rathaus Laufach oder im Rathaus Bessenbach statt und hilft bei allen Fragen zur richtigen Dimensionierung von Wärmepumpen. Der Energie-Fachmann berät anbieterunabhängig und individuell auf die Bedürfnisse der Ratsuchenden zugeschnitten. Eine Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich und bei den fünf WESPE- Rathäusern oder unter der bundesweiten Hotline 0800 809 802 400 möglich. Auch der Klimaschutzmanager des Landkreises Aschaffenburg, Andreas Hoos, steht für derartige Anfragen unter 06021/394313 gerne zur Verfügung.

